

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15170452
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilde Zuname			Oscar Vorname	
Zwenger, Lisbeth Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der selbstsüchtige Riese Titel			ID: 1715170452	
classic-minedition Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86566-348-1 ISBN			32 Seitenzahl	
10,00 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Minedition Verlag			Bargteheide Ort	
2017 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kindheit / Außenseiter	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 08.06.2017			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Klassiker mit den Bildern von Lisbeth Zwenger ist nun wieder verfügbar. Wunderbar!

Beurteilungstext
 Das Märchen des Iren Oscar Wilde erschien erstmals 1888 in der Märchensammlung "The Happy Prince and Other Stories" unter dem Titel "The Selfish Giant". Es handelt sich hierbei also um einen klassischen Text.

Der Riese verbannt alle Kinder aus seinem herrlichen Garten. Das hat Folgen: Alles Angenehme der Natur, die Blüten und Vögel, die Blumen und Früchte kommen nicht in den Garten, nur Nordwind, Hagel und Frost bleiben. Erst, als Kinder durch ein Loch in der Mauer die Bäume für sich entern, zieht der Frühling auch in den Garten des Riesen wieder ein, und der Anblick des Frühlings und eines kleinen Jungen bringen den Riesen zur Umkehr. Die Mauer um den Garten wird eingerissen und alle Kinder kommen dort zum Spielen - nur der kleine Junge nicht. Bis ins hohe Alter erfreut sich der Riese am Garten: "Ich habe viele herrliche Blumen", sagt er, "aber die Kinder sind die allerschönsten."

Das didaktisch angelegte Märchen mit einer klaren Moral und einem für die damalige Zeit sicher eher seltenen Kindern zugewandten Blick ist auch heute noch ein Text, den man erzählen kann, zumal die relativ schlichte Erzählweise zeitlos wirkt.

Auch Zwengers Illustrationen sind inzwischen als "klassisch" zu bezeichnen. Das Buch erschien erstmals 1984 im Hochkantformat. Die vorliegende Neuauflage ist dem quadratischen Format der Reihe "classic-minedition" angepasst, was ein wenig schade ist, denn das größere Format gab den flächigen Bildern mehr Raum. Konsequenter sind die Doppelseiten gleich aufgeteilt: Links der Text, rechts ein Bild, das das Erzählte in Szene setzt. Durchgängig setzt Zwenger gedämpfte Farbtöne ein: Braun- und Grautöne überwiegen, gelegentlich mal ein mattes Blau, Grün oder Rot. Die Hintergründe sind flächig und heben so hervor, was daraufgesetzt wird: Vor allem Menschen. Immer wieder Kinder, Kinder, Kinder. Und ähnlich, wie der Erzähler (oder die Erzählerin?) im Text Kinder versteht, sind auch die Bilder Kind-Versteher-Bilder. Der Kleidung nach zu urteilen setzt Zwenger die Handlung in die Entstehungszeit des Textes. Teilweise werden Naturphänomene personifiziert, indem z. B. der (die?) Frost als weiße Frau dargestellt wird, der Nordwind als kahlköpfiger Mann. Am ausdrucksstärksten erscheint der Riese auf den Tableau, der in Mimik und Gestik meist etwas traurig, aber nicht unfreundlich daherkommt. So gibt Zwenger ihre Deutungen in die Bilder, die allerdings noch genug Raum für eigene Gedanken und Gefühle lassen.

Insgesamt ein gelungenes Buch, das zu Recht in die classic-minedition aufgenommen wurde!
 Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	hjo Kürzel	Nr. 16160446
Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen Zuname			Hans Christian Vorname	
Zwenger, Lisbeth Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Nachtigall Titel			ID: 1616160446	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86566-310-8 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
22 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
13,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Minedition Verlag			Märchen / China / Nachtigall	
Bargteheide Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
2016 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Erstelldatum: 19.05.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

In dem Reich des Kaisers von China gab es eine Nachtigall, die mit ihrem Gesang alle Menschen zu Tränen rühren konnte. Auf Wunsch des Kaisers zog sie aus dem Wald in den Palast und betörte den gesamten Hofstaat. Eines Tages wurde sie durch eine künstliche Nachtigall ersetzt. Enttäuscht flog sie zurück in den Wald. Als der Kaiser sehr krank wurde, kehrte die Nachtigall zurück und vertrieb mit ihrem Gesang den Tod.

Beurteilungstext

Es ist schon spannend, in die Welt dieses Märchens einzutauchen: Hans Christian Andersen erzählt anders als die Brüder Grimm. Da gibt es kein: „Es war einmal ...“ Sondern der Leser - oder der Zuhörer - wird direkt angesprochen: „In China, das wird dir wohl bekannt sein, ist der Kaiser ein Chinese ...“

Wir haben verschiedene Textfassungen verglichen: Zwischen den verschiedenen Ausgaben finden sich geringe sprachliche Unterschiede. Das vorliegende Buch enthält weitgehend den Originaltext; lediglich einzelne „versunkene“ Wendungen wurden an den aktuellen Sprachgebrauch angepasst.

Geblieden sind die langen, verschachtelten Sätze, die bis zu fünf Aussagen enthalten. Einerseits ein Faktum, das die Verständlichkeit erschwert, andererseits ein Stilmittel, eine eigene Märchensprache mit Klang. Ein geübter Vorleser kann hier seine Kunst entfalten und Zuhörer in den Bann ziehen. Für Leseanfänger ist der Text nicht geeignet.

Die Illustratorin verwendet für ihre Zeichnungen Pastellfarben. Die Bilder betonen einzelne Motive des Märchens und sind im Grunde „sparsam“ angelegt: Lisbeth Zwenger verzichtet auf detailreiche Ausschmückung und konzentriert sich darauf, wesentliche Momente des Inhalts zu betonen; ein Verfahren das die Intensität des Geschehens verstärkt. Insbesondere die Situation, in der der Tod auf der Brust des Königs sitzt, ist an Ausdruck kaum zu steigern.

Dieser Abschnitt kann Kindern auch Angst machen. Man sollte sich schon genau überlegen, mit wem man dieses Buch betrachtet.

Bleibt noch zu erwähnen, dass dieses Märchen auf den Unterschied zwischen künstlicher und natürlicher Welt abzielt: Der Kaiser wohnt in einem Palast aus „feinem Porzellan“. Das Hofleben ist mechanischen Regeln unterworfen, die zum Teil sinnlos anmuten. Zu der natürlichen Welt haben Kaiser und Hofstaat keinen Zugang. Zwar zieht mit der Nachtigall die Natur in den Palast ein. Diese wird aber schnell starren Regeln unterworfen und durch Mechanik ersetzt. Erst die Krankheit des Kaisers lässt das Pendel zu Gunsten der natürlichen Welt ausschlagen.

Insgesamt in Hinblick auf Inhalt, Text- und Bildgestaltung ein ausgezeichnetes Buch. Auch wenn sich das Genre „Bilderbuch“ vordergründig an Kinder richtet, sollten jüngere Adressaten mit Bedacht ausgewählt werden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jah Kürzel	Nr. 16160200
----------------------------------	-----------	-----------------------------	----------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Weninger Zuname Brigitte Vorname Tharlet, Eve Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

ID: 0516160200

Bewertung

sehr empfehlenswert

empfehlenswert

eingeschränkt empf.

nicht empfehlenswert

Einer für Alle - Alle für Einen Titel		
Reihe		
978-3-86566-342-9 ISBN	24 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2005 Jahr

Einsatzmöglichkeiten

Büchereigrundstock

Klassenlesestoff

für Arbeitsbücherei

Zielgruppe

0-3 12-13

4-5 14-15

6-7 16-17

8-9 ab 18

10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Inklusion / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.04.2017	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Das Buch ist auch lieferbar als DVD Bilderbuch ISBN 978-3-86566-513-3

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

"Auf Wiedersehen!", sagt Max und umarmt seine Familie. "Geh immer deinen Träumen nach und vergiss nie, dass du etwas Besonderes bist!" Alles beginnt mit einem Abschied. Einem Abschied von der Familie. Max, die kleine Maus, ist "groß genug für die große Welt" und will Neues entdecken.

Dabei ist er durch unterschiedlich lange Beine und zu kurze Fühlhaare stark eingeschränkt und stolpert oft. Dies hält ihn aber nicht davon ab, mutig den Ort zu suchen, wo die "Träume wachsen". Dabei trifft er auf einen blinden Maulwurf, einen schlecht hörenden Frosch, einen ängstlichen Igel und eine Amsel, die für alle spricht. Alle Tiere versuchen sich trotz ihrer Schwächen und Ängste gegenseitig zu unterstützen und sich dabei auch ihrer Stärken bewusst zu werden. "Eigentlich sollte es immer so sein, dass jeder dem anderen hilft, meint Max".

Beurteilungstext

In farbenfrohen Aquarell-Bildern und realistisch gezeichneten Figuren erzählt das Bilderbuch eine Geschichte von Freundschaft, Toleranz und Zusammenhalt. Das Verhältnis von Illustration und Text ist ausgewogen. Die detailgetreuen Bilder geben dabei den Text wieder. Die menschlichen Mimiken der Tiere helfen dem Betrachter Gefühle zu transportieren. Die Handlung verläuft linear und ist für Kinder gut nachvollziehbar. Das Buch eignet sich wunderbar für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Es kann sowohl mit einem Kind als auch in einer kleinen Gruppe gelesen und besprochen werden. Die Themen Schwerhörigkeit, Erblindung und Angst sind in einer Rahmenhandlung in einer Art "Road Movie" eingebunden. Die Kinder erhalten somit einen leichten Zugang zu diesen Themen. Dabei stehen das Vermitteln von Toleranz, Freundschaft und Zusammenhalt trotz aller Unterschiede im Mittelpunkt. Die Kinder lernen durch die Handlung, dass jeder Stärken und Schwächen hat und dass sich trotzdem alles zum Guten wenden kann. Wie, steht in diesem Buch! Der Einsatz in Inklusions-Kitas oder Grundschulen bietet sich an. Das Buch ist sehr zu empfehlen!

